

Kunst aus Schrotträdern

Rostocker Schüler zeigen ihre Arbeiten ab 22. Februar im Rathaus

Eine Ausstellung kreativ umgestalteter Schrottfahrräder *„Schrott - Rad - Kunst“*, wird vom 22. Februar bis zum 8. März im Rathaus zu sehen sein. Schüler verschiedener Klassenstufen aus sieben Schulen hatten sich an dieser vom Amt für Umweltschutz initiierten Aktion beteiligt. So entstanden aus den von Amt zur Verfügung gestellten Schrotträdern unter anderem ein radfahrender Krake, eine Blumenwiese und ein maritimes Strandgeflüster. *„Alle Schüler bewiesen Kreativität und handwerkliches Geschick“*, lobte Ilona Hartmann vom Amt für Umweltschutz das Engagement der Mädchen und Jungen.

Anlässlich der *„Europäischen Mobilitätswoche“*, im September 2010 waren alle Fahrräder bereits in der Innenstadt öffentlich ausgestellt worden und hatten ein reges Publikumsinteresse gefunden. Eine unabhängige Jury hatte drei Hauptgewinner gewählt - die Windmühle, die Kuh und die Blumenwiese. Preise waren von der Deutschen Bahn AG, der Rostocker Straßenbahn AG und der Kunsthalle gesponsort worden. Nach der Rathaus-Exposition sollen die bunten Räder ab Mitte März auch in der Galeria Kaufhof



Fahrräder als Blumenwiese und maritimes Strandgeflüster

und in der Kunsthalle Rostock zu sehen sein. Im Anschluss an die Wanderausstellung werden die Fahrräder Ende April auf Wunsch an die Schulen zurückgegeben. Für einige Räder werden noch Interessenten gesucht. Zeitgleich zur Ausstellung

„Schrott - Rad - Kunst“ wird ab dem 22. Februar im Rostocker Rathaus eine Ausstellung *„Ökologischer Fußabdruck“*, vorgestellt. Der ökologische Fußabdruck zeigt, welcher Flächenanteil der Erdoberfläche pro Person notwendig ist, um die Ressourcen

zur Aufrechterhaltung des momentanen Lebensstils und Lebensstandards dauerhaft zu ermöglichen ohne die Umwelt zu beeinträchtigen. Für die Bereitstellung von Energie, Kraftstoff, Nahrungsmitteln, Wohnungseinrichtungen, Bekleidungs- und Hygieneartikeln müssen natürliche Ressourcen wie beispielsweise Holz, Wasser, Öl, Kohle, Ackerbaufläche, Grünlandfläche usw. in Anspruch genommen werden. Schon mit der Wahl des Verkehrsmittels oder durch bewusstes Konsumverhalten kann der Ressourcenverbrauch und somit der persönliche ökologische Fußabdruck stark beeinflusst werden.

Die Ausstellung *„Ökologischer Fußabdruck“*, zeigt Informations- und Berechnungsterminal in Form eines großen Fußes, an dem Interessenten vom 22. bis zum 27. Februar durch die Beantwortung von Fragen aus den Bereichen Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum ihren ganz persönlichen ökologischen Fußabdruck errechnen können.

(Fragen zu den Ausstellungen an Ilona Hartmann, Klimaschutzleitstelle, Tel. 381-7310.)



In dieser Ausgabe lesen Sie:

● Ortsbeiräte auf einen Blick

- Seite 5

● Stellenausschreibungen

- Seite 6 und 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 23. Februar.

Ausstellung zur Stadtentwicklung

Die Ergebnisse des Stadtentwicklungsforums vom September 2010 werden noch bis zum 4. März im Haus des Bauwesens und vom 7. bis 24. März im Bürgerhaus am Gerüstbauerring 28 gezeigt.

Im Mittelpunkt stehen Vorschläge der Einwohner zur Stadtentwicklung zu den Themen *„Rostock wächst! Und nun? Stadt auf und am Wasser“*, *„Gemeinsam oder einsam?“* - Lebensmodelle der Hansestadt, und *„Kellner oder Kardiologe - Zukunft mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik“*. Visionen wurden entwickelt, wie ein Kulturkonzept mit neuem Theater, eine Brücke nach Gehlsdorf, grüner Wohnraum in der City, Spiel- und Sportplätze für Jung und Alt und die Wiederbelebung der Ostseewoche.

Die Ausstellung gibt einen Ausblick auf die Fortsetzung der öffentlichen Diskussion zur Stadtentwicklung. Bürgerforen zur Wirtschafts- und Hafentwicklung sowie zum *„Wohnen“*, sind in Vorbereitung.

Noch bis Ende Mai können Hinweise zum Entwurf der Leitlinien zur Stadtentwicklung im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Dr. Hinrich Lembcke, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Telefon 381-6136 oder per E-Mail: hinrich.lembcke@rostock.de, übergeben werden.

Die Leitlinien sind im Internet unter www.rostock.de unter der Rubrik Stadt und Politik/Rostocker Meinung zu finden.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren: „Elmenhorst Teilplan XXIII“ Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen und Admannshagen/Bargeshagen Landkreis Bad Doberan und Hansestadt Rostock

Vorzeitige Ausführungsanordnung

1. In dem nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschafts Anpassungsgesetzes (LwAnpG) in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) durchzuführenden Bodenordnungsverfahren iElmenhorst Teilplan XXIII,, Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen und Admannshagen/Bargeshagen, Landkreis Bad Doberan und Hansestadt Rostock wird die vorzeitige Ausführung des Teilbodenordnungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Teilbodenordnungsplanes wird der 14.12.2010 festgesetzt. Die Rechtswirkungen bestimmen sich nach § 61 Abs. 2 LwAnpG und im Übrigen nach § 68 FlurbG analog. Unter anderem tritt mit Beginn dieses Tages die im Bodenordnungsplan ausgewiesene Landabfindung hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Teilnehmer nichts Abweichendes vereinbart haben.

4. Haben Festsetzungen des Teilbodenordnungsplanes Ein-

fluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow auf

a) Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),

b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und

c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Begründung:

Die vorzeitige Ausführungsanordnung beruht auf § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 63 FlurbG.

Die Voraussetzungen für den Erlass der vorzeitigen Ausführungsanordnung liegen vor, weil die Flurneuordnungsbehörde den verbleibenden Widerspruch i.V.m. § 60 Abs. 2 FlurbG der oberen Flurneuordnungsbehörde beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern vorgelegt hat und aus einem

längeren Aufschub der Ausführung des Teilbodenordnungsplanes voraussichtlich erhebliche Nachteile für alle anderen Teilnehmer erwachsen würden.

Dies gilt insbesondere für die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke in dem über 781 ha großen Verfahrensgebiet.

Der anhängige Widerspruch richtet sich nicht direkt gegen den Teilbodenordnungsplan, sondern steht im Zusammenhang mit dem Einwand zur Planung einer Ortsumgehungsstraße durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Entscheidung dieses Rechtsbehelfes zu Änderungen des Teilbodenordnungsplanes führen könnte, weil die Festlegung der neuen Grenzen im Einvernehmen aller Teilnehmer erfolgte.

Ein Aufschub des Eintritts des neuen Rechtszustandes ist nicht vertretbar, weil im Verfahrensgebiet ein verstärkter Grundstücksverkehr erfolgt. Im Bodenordnungsverfahren wurden im Zuge der Ortslagenregulierung teilweise umfangreiche Änderungen an den Hofraumgrundstücken vorgenommen. Für die betroffenen Grundstückseigentümer und den Inhabern von Rechten an diesen Grundstücken ist aus Gründen der Rechtssicherheit ein Aufschub des Eintritts des neuen Rechtszustandes nicht vertretbar. Eine Verzögerung der Planausführung kann Investitionen in bestehende Gebäude-

substanz als auch in Neubauten entgegenwirken, weil Darlehensgeber eine grundbuchliche Sicherung voraussetzen.

Die Mehrzahl der ca. 314 Teilnehmer des Flurneuordnungsverfahrens musste bereits erhebliche zeitliche Verzögerungen hinnehmen. Die im Kataster noch ausgewiesenen Grenzen entsprechen nicht den im Teilbodenordnungsplan ausgewiesenen Grenzen, die mit den Beteiligten einvernehmlich verhandelt und gekennzeichnet wurden, auch vielfach in Besitz genommen sind.

Zu leistende Geldausgleiche an die Teilnehmergeinschaft sind, bis auf Ausnahmen, erbracht. Eine Anweisung zur Auszahlung des Teilbodenordnungsplans, die infolge des eingelegten Widerspruchs gegen den Teilbodenordnungsplan auf unbekannte Zeit verschoben wäre.

Rechtsbehelfbelehrung:

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats - beginnend mit dem ersten Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung - Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schlossplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorzeitigen Ausführung des Teilbodenordnungsplans wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe:

Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Ausführung des Teilbodenordnungsplanes gehemmt wird, wodurch für die Mehrheit der Beteiligten schwerwiegende Nachteile entstehen könnten.

Ihr liegt das einer vorzeitigen Ausführungsanordnung i.S.d. § 63 Abs. 1 FlurbG bereits innewohnenden besonderen Vollzugsinteresse zu Grunde, das durch den Umstand verstärkt wird, dass im vorliegenden Verfahren weder eine Vorläufige Besitzzeiweisung i.S.d. § 65 FlurbG noch eine Vorläufige Besitzregelung i.S.d. § 61 a LwAnpG verfügt wurde. Bützow, 5. Januar 2011

Im Auftrag

Dr. Joachim Frenkel
Staatliches Amt
für Landwirtschaft
und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Wanderausstellung „Blick/Wechsel“ in der Rathaushalle

Eine außergewöhnliche Ausstellung ist zur Zeit in der Rathaushalle zu sehen. Aus Anlass des 20. Jahrestages der politischen Einheit Deutschlands hat die Freie Hansestadt Bremen eine Wanderausstellung einem besonderen Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte gewidmet. Seit der Teilung Deutschlands gab es Bemühungen von Kommunen, Städtepartnerschaften über die Grenze hinweg zu begründen, aber erst 1986 entstanden die ersten Partnerschaften. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. Februar zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Foto: Joachim Kloock



Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der iStädtische Anzeiger,, erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
iStädtischer Anzeiger,,
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
keine Gewähr.

Städtebaufördermittel für Vorfläche am Kröpeliner Tor und die „Petrischanze“

Förderzustimmungen für zwei Einzelmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Rostock“, hat der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Volker Schlotmann, kürzlich an Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling im Beisein des Rostocker Senators für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, übergeben.

Für beide Maßnahmen „Vorfläche am Kröpeliner Tor“, und „Petrischanze“, deren Gesamtkosten sich auf rund 3,4 Millionen Euro belaufen, stehen rund 2,6 Millionen Euro Städtebauförderungsmittel zur Verfügung. Gefördert wird die Umgestaltung der Vorfläche des Kröpeliner Tores vom Kröpeliner Tor bis zum Schröderplatz. Fünf moderne Gestaltungselemente werden künftig die Stadtmauer und das Kröpeliner Tor verbinden. Neue Bänke und Sitzmauern sollen zum Verweilen einladen, der Fußgängerbereich wird erneuert. Am Rand der Wallböschung entsteht außerdem eine Aussichtsplattform. Für Fahrradfahrer sind ausreichend Rad-Stell-



Der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Volker Schlotmann, übergab kürzlich den Fördermittelbescheid an Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling im Beisein des Senators für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, und des Geschäftsführers der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Reinhard Wolfgramm.

Foto Joachim Kloock

plätze vorgesehen. Der erste Bauabschnitt ist von Mitte August bis zum Jahresende geplant, ein zweiter Bauabschnitt folgt 2012.

Fußgänger können im gesamten Zeitraum die Innenstadt ungehindert erreichen.

Die Kosten dieser Maßnahme

betragen 1,7 Millionen Euro, von denen 1,4 Millionen Euro durch Städtebauförderungsmittel finanziert werden. Ich freue mich,

dass diese Maßnahme, die eigentlich erst für 2012 vorgesehen war, noch in diesem Jahr begonnen wird. Rostocks Innenstadt wird noch attraktiver werden,“, sagte Oberbürgermeister Roland Methling.

Bauminister Volker Schlotmann erklärte: „Die Umgestaltung der Vorfläche des Kröpeliner Tores wird die Wohn- und Lebensqualität der Innenstadt erhöhen und damit noch mehr Touristen in die Hansestadt ziehen.“

Gefördert wird auch die für Ende des Jahres vorgesehene Gestaltung der Brachfläche unterhalb der Petrikirche in der Östlichen Altstadt. Eingebunden in die Entwicklung des Petriviertels entsteht eine große Grünfläche für den Freizeit- und Sportbereich, in die sich ein öffentlicher Parkplatz für 61 Pkw und neun Reisebusse einbettet. Auch hier werden Abstellflächen für Fahrräder und zudem eine Toilettenanlage errichtet.

Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf 1,7 Millionen Euro, von denen 1,2 Millionen Euro durch Städtebauförderungsmittel finanziert werden.

Neues Programm der Volkshochschule erschienen

Wieder gibt es ein neues Bildungsprogramm der Volkshochschule, und wieder eröffnet es für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Möglichkeiten, Geist und Körper fit zu halten. Jedes Jahr nutzen weit über 10.000 Rostockerinnen und Rostocker die vielfältigen Lernangebote der Volkshochschule, lernen Sprachen, betätigen sich kreativ, tun etwas für die Gesundheit, holen einen Schulabschluss nach, erwerben neues Wissen für den Beruf oder informieren sich über Hintergründe gesellschaftlicher Entwicklungen. Das alles und noch viel mehr ist im Programmheft des Frühjahrssemesters ausführlich beschrieben. Es liegt ab sofort in allen Zweigstellen der Stadtbibliothek, im Foyer des Rathauses, den Buchläden der Stadt und natürlich auch in beiden Geschäftsstellen der Volkshochschule zur

kostenlosen Abholung bereit. Die Einschreibung in die Kurse beginnt bereits am 15. Februar. Bis zum 3. März sind dann beide Volkshochschulstandorte, Alter Markt 19, und Lütten Klein, Kopenhagener Straße 5, jeweils dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Hier kann man sich auch vorab beraten lassen. Auf der Homepage der Volkshochschule sind unter www.vhs-hro.de ebenfalls alle Bildungsangebote aufgelistet und ausführlich beschrieben, auch eine Anmeldung ist im Internet möglich. Unabhängig davon, ob man sich für eine persönliche, eine telefonische oder eine Anmeldung via Internet entscheidet, sollte man nicht allzu lange damit warten. Denn erfahrungsgemäß ist ein Großteil der Plätze in den Kursen bereits nach der ersten Anmeldewoche vergeben.

Öffentliche Bekanntmachung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter im Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 4, 5, 6 und 7 für die Wahl zum 6. Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2011

Als Beisitzerinnen und Beisitzer sowie stellvertretende Beisitzerin und stellvertretende Beisitzer im Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 4, 5, 6, und 7 für die Wahl zum 6. Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2011 wurden durch mich berufen:

Beisitzerinnen und Beisitzer

Frau Maren Haase

Frau Verina Speckin

Herr Michael Berger

Herr Franz Laube

Herr Jürgen-Leo Leopold

Herr Christian Pahlig

Vorsitzender des Kreiswahlausschusses ist der Kreiswahlleiter für die Wahlkreise 4, 5, 6 und 7.

Rostock, 9. Februar 2011

stellvertretende Beisitzerin und stellvertretende Beisitzer

Herr Sebastian Rohde

Herr Günther Pastow

Herr Toralf Nöske

Herr Uwe Friesecke

Herr Peter Drecoll

Frau Katharina Schlaack

Robert Stach
Kreiswahlleiter für die Wahlkreise 4, 5, 6 und 7

Mit Trägern der Kindertageseinrichtungen wurden auf Grundlage des § 16 KiföG M- V und der Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertageseinrichtung in der Hansestadt Rostock (KiföG- Satzung) vom 16.02.2005 zuletzt geändert am 22.11.2006 für das Jahr 2011 Leistungs- Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen abgeschlossen.

Im Ergebnis dieser Verhandlungen und aus der Verteilung der Landesmittel 2011 ergeben sich im Überblick folgende Beteiligungen der Eltern an den Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Horten in der Hansestadt Rostock für das Jahr 2011.

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Horten der Hansestadt Rostock 2011 (Stand 01.02.2011)

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		
		Krippenplatz	Kindergartenplatz	Hortplatz
Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e. V.	Parkstraße 1 (Warnemünde)	237,37	126,78	76,27
	Gerüstbauerring 40	240,51	126,51	75,44
	Usedomer Straße 50	230,13	122,69	74,31
	Goerdelerstraße 20	238,75	127,57	77,29
	Thierfelderstraße 16	235,84	127,87	
	Waldemarstraße 31	234,19	123,95	73,95
	Beginenberg 10	233,01	123,51	
	J.-C.-Wilken-Straße 1	239,16	132,87	84,90
	P.-Picasso-Straße 37	235,87	122,13	70,53
Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH	Schweriner Straße 18	253,99	136,95	
	Hafenbahnweg 18	230,83	117,76	
DRK Kreisverband Rostock e. V.	Parkstraße 12 (Warnemünde)	245,26	128,73	75,71
	Gedser Straße 8	245,52	128,73	75,90
	Etkar-Andre-Straße 52	245,16	128,73	75,65
	Kopernikusstraße 16a	245,56	128,72	75,82
	Lomonosowstraße 25	245,28	128,72	75,84
	Berringerstraße 33	245,36	128,71	75,96
	Zum Lebensbaum 16	245,60	128,74	76,01
	Feldstraße 54	245,47	128,72	75,73
	Goethestr. 1			69,22
Institut Lernen und Leben e. V.	Ratzeburger Straße 6	245,40	128,56	
	Fischbank 6	229,29	125,67	
	Ottostraße 16	246,19	130,18	
	Korl-Beggerow-Weg 39	245,38	141,92	
	Tessiner Str. 17 / H.-Engel-Weg 11	234,88	122,56	
	Hohe Düne	239,41	137,94	
	E.-Heydemann-Str. 12	244,15	129,29	
	Vicke-Schorler-Ring 94		124,67	78,59
	John-Schehr-Straße 10			66,02
	Vägel-Grip-Weg 10			62,16
	Ratzeburger Straße 9			60,84
	Barnstorfer Weg 21			63,93
	Blücherstraße 42			60,76
	Maxim-Gorki-Straße 12	240,68	122,92	
Bahnhofstraße 34	245,98	129,32		
ASB Kreisverband Rostock e. V.	Bützower Straße 11	190,03	100,82	63,10
	Pablo-Picasso-Straße 36	237,25	121,65	79,39
	Burgwall 32	210,16	110,60	
Rostocker Stadtmission e. V.	Helsinkier Straße 40	235,22	120,55	75,64
	A.-Makarenko-Straße 1	256,54	131,22	83,20
	Kolumbusring 20	262,50	141,72	86,86
	Feldstr. 58	262,23	142,96	
	Im Garten 14	262,57	143,40	
	Lagerstraße 17	248,90	130,15	
	Albert-Schweitzer-Straße 25	262,20	136,22	90,04
AWO Sozialdienst gGmbH	Segelmacherweg 25	234,80	125,88	85,99
	Stadtweide	279,26	162,45	
	Brahestraße 6a	234,80	122,91	81,05
Soziale Dienst v. Oertzen GmbH	A.-J.-Krusenstern-Straße 12	233,83	125,22	83,44
	Patriotischer Weg 23b	255,62	133,57	
Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus	Thomas-Morus-Straße 4	239,09	131,33	
Krötenwiese gGmbH	Etkar-Andre-Straße 53 / Kuphalstraße 77	227,85	130,79	62,08
Montessori Kinderhaus e. V.	Schliemannstraße 9	211,02	112,65	
Ökohaus e. V.	Hermannstraße 36	282,42	157,29	
	Ernst-Haeckel-Straße 1	233,42		
Katholische Christusgemeinde St. Martin	Mendelejewstraße 18	281,88	147,70	

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		Hortplatz
		Krippenplatz	Kindergartenplatz	
Bernostiftung	Mendelejewstraße 19			80,99
Waldorfinitiative e. V.	Albert-Einstein-Straße 31 Feldstraße 48a	232,29	152,17	76,03
Integral gGmbH	Augustenstraße 24 Maxim-Gorki-Straße 28 M.-A.-Nexö-Ring 8	259,60 259,60 259,10	139,49 139,49 138,99	80,97 80,72 80,11
Evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde	Herderstraße 6	252,41	129,01	
EuSiB gAG Werkstattschule „Schritt für Schritt“ gGmbH	Pawlowstraße 16 Erich-Weinert-Straße 40	272,80	170,53	80,03
Sozialer Ring Rostock gGmbH	Hinrichsdorfer Straße 6 Wiesenweg 6	219,28 214,91	117,59 107,86	
Lebenshilfe e. V.	Dierkower Damm 38a	237,87	119,98	
Schulverein Jenaplan-Schule e.V.	Lindenstr. 3a			69,11
„Klaukschieter“ e. V.	Heinrich-Heine-Platz 9a	219,60	126,48	
Kindervilla Cords e. V.	Pressentinstr. 82a Pressentinstr. 82	208,24	105,79	58,83
GGP mbH	Waldemarstraße 33 Humperdinckstraße 12 Kuphalstraße 79 Ernst-Haeckel-Straße 1 Ulmenstraße 44	256,43 261,16 260,90 259,67	138,35 141,31 141,20 139,27	81,58
Begegnungsstätte Schmarl e. V.	Stephan-Jantzen-Ring 32	222,02	122,56	69,48
Förderverein Sprachheilschule	Alter Markt 1			60,12
Rostocker Freizeitzentrum e. V.	Kuphalstraße 77			66,96

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Südstadt

10. Februar 2011, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychemstr. 9b

Tagesordnung:

- 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Bauanträge
- Berichte der Ausschüsse

Hansaviertel

15. Februar 2011, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität Hansaviertel, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Informationen des Betriebs für Bau und Liegenschaften zum weiteren Bauablauf des Klinikums für die Anwohner
- Vorschläge zur Verbesserung des Winterdienstes

Groß Klein

15. Februar 2011, 18.30 Uhr
Beratungsraum, Stadtteil- und Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Arbeit der Quartiermanagerin in Groß Klein - Rückblick 2010 - Ausblick 2011
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Stadtmitte

16. Februar 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Eurawasser-Sanierungsmaßnahme Grubenstraße
- Beschlussvorlagen
- 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben - Voranfrage „Errichtung einer Wohnanlage mit ca. 80 Wohneinheiten und ca. 160 Stellplätzen in einer Tiefgarage“, Grubenstr. 2, Große Wasserstr. 29
- Information der Verwaltung

über die Planung der Sanierung Vorplatz Kröpeliner Tor

- Anträge Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) Prüfauftrag zur Schaffung eines Wohnmobilplatzes in der Bleicherstraße
- Sondernutzungen
- Berichte der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden sowie Informationen des Ortsamtes

Toitenwinkel

17. Februar 2011, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Ortsamt, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Standortverteilung der Kindertagesstätten in Toitenwinkel
- Informationen zum Stand der zukünftigen Fördermittelvergabe an die Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Toitenwinkel
- Beschlussvorlagen
- 2. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost

22. Februar 2011, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „teilweise Nutzungsänderung eines Gebäudes sowie Umbau und Erweiterung zum Fährcenter mit Bistro, Passagierabfertigung und Büronutzung, Südstr. 12.
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses

Lichtenhagen

22. Februar 2011, 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Lichtenhagen, Wolgaster Str. 7a

Tagesordnung:

- Vorbereitung zur Aktion „Lichtenhagen räumt auf“ am 9. April
- Zusammenarbeit der Kitas, Schulen und des Ortsbeirats Lichtenhagen
- Anträge
- Bericht des Ortsamtsleiters und Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

(Bitte aktuelle Änderungen beachten.)

Bauarbeiten in Lütten Kleiner Ortsamt

Das Ortsamt Nordwest 2 in der Warnowallee 30 bleibt vom 22. Februar bis zum 9. März 2011 aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen.

Die abzuholenden Dokumente liegen während dieser Zeit im Ortsamt Nordwest 1, Klenow Tor, bereit.

Während der Schließzeit des Ortsamtes Nordwest 2 können die Dienstleistungen auch in allen anderen Ortsämtern der Hansestadt Rostock in Anspruch genommen werden.

Fotos für Umweltkalender gesucht

Unter dem Motto „Rostock - versteckte Winkel und verborgene Details“ ruft der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2012 auf. Fotos können an die Hansestadt Rostock, Amt für Umweltschutz, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Kennwort: Foto Umweltkalender 2012, geschickt werden. Weitere Auskünfte unter Telefon 381-7347.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die benannte unbefristete Vollzeitstelle im Gesundheitsamt, Abteilung Sozialmedizin/Amtsärztlicher Dienst, zu besetzen:

Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter Sozialmedizin/Amtsärztlicher Dienst

Aufgabengebiet:

- Organisation und Koordination der fachlichen Aufgaben der Abteilung,
- Durchsetzung der gesetzlich festgelegten sowie kommunalen Aufgaben im Öffentlichen Gesundheitsdienst,
- Erstellen von Gutachten und Zeugnissen auf der Grundlage gesetzlicher Vorgaben,
 - . Erhebung der medizinischen und sozialmedizinischen Anamnese
 - . Ganzkörperuntersuchung und Befunderhebung
 - . Einleitung weiterer diagnostischer Maßnahmen
 - . Dokumentation
 - . objektive Darstellung der Untersuchungsbefunde und Interpretation nach der anerkannten wissenschaftlichen Meinung
 - . Durchführung von Hausbesuchen
- Organisation und Durchführung von Schutzimpfungen,
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerberatung, insbesondere zu sozialmedizinischen Fragestellungen,
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes.

Voraussetzungen:

- Facharztanerkennung Innere Medizin, Allgemeinmedizin oder Pädiatrie
- mehrjährige Berufserfahrung in der kurativen Medizin oder im Öffentlichen Gesundheitswesen
- Leitungserfahrungen
- Interesse an den vielseitigen Aufgaben einer modernen Gesundheitsfachverwaltung und Aufgeschlossenheit für Modernisierungsprozesse
- Durchsetzungsvermögen, soziale Kompetenz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Teamgeist
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen Pkw im Außendienst

Entgelt:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E 15 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerber/innen, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift **!BEWERBUNG!**, gekennzeichnet ist, **bis zum 2. März 2011** an die:

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling
Abteilung Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus, An der Hege 9, Zimmer 307.**

Bei der Hansestadt Rostock sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Amt für Jugend und Soziales nachfolgende Stellen, **davon eine befristet bis 31. Mai 2012**, zu besetzen:

Diplom-Sozialpädagogin / Diplom-Sozialpädagoge im Fallmanagement SGB VIII.

Aufgabengebiet:

- Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Hilfe und Unterstützung für Kinder und Jugendliche und deren Familien sowie für junge Volljährige,
- Fallmanagement für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII,
- Realisieren der Aufgaben im Rahmen der Jugendgerichtshilfe,
- Mitwirken in familiengerichtlichen Verfahren,
- Ausüben des staatlichen Wächteramtes

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge oder Hochschulabschluss als Diplom-Pädagogin/Diplom-Pädagoge mit Schwerpunkt Jugendhilfe
- umfassende Kenntnisse in der Anwendung des SGB VIII,
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 72 a SGB VIII
- Grundkenntnisse im Umgang mit den Sozialgesetzbüchern, insbesondere im SGB I, IX, X und XII sowie angrenzende Gesetzgebungen,
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Absicherung der Rufbereitschaft auch an Sonn- und Feiertagen,
- Fähigkeit des schnellen Einarbeitens in spezielle PC-Programme,
- Moderations- und Konfliktfähigkeit sowie Ausdrucks- und Redegewandtheit,
- Fähigkeiten in der Koordination und Kooperation, Teamfähigkeit,
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Supervision sowie
- hohe psychische Belastbarkeit

Vergütung/Entlohnung/Besoldung:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe S 14 TV Sozial- und Erziehungsdienst bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis und aktuelle Beurteilung) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift **!BEWERBUNG!**, gekennzeichnet ist, **bis zum 2. März 2011** an die:

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling
Abteilung Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus, An der Hege 9,
Zimmer 307**

Angebote der Volks- hochschule

1. Lesen und Schreiben für Erwachsene - Neueinsteiger

Dauer: 24. Februar
bis 28. April
Zeit: donnerstags,
16.30 bis 18.45 Uhr
Ort: Alter Markt 19
27 Kursstunden = 13,50 EUR

2. Excel 2007

Dauer: 28. Februar
bis 16. März
Zeit: montags, mittwochs,
17.00 bis 20.15 Uhr
Ort: Alter Markt 19
24 Kursstunden = 92,40 EUR

3. Englisch für Touristen

(Vorkenntnisse erforderlich: Niveaustufe A2)
Dauer: 17. Februar bis 5. Mai
Zeit: donnerstags,
10.15 bis 11.45 Uhr
Ort: Alter Markt 19
24 Kursstunden = 60,00 EUR

4. Geologische Gesteinsbestimmung

Termin: 5. März,
10.00 bis 12.15 Uhr
Ort: Alter Markt 19
Entgelt: 7,50 EUR

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 und 2 : Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570
Kurse 3 und 4: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Gesteins- bestimmung

Aufgrund großer Nachfrage bietet die Volkshochschule am 5. März von 10.00 bis 12.15 Uhr nochmals einen Kurs zur geologischen Gesteinsbestimmung an. Hobbysammler können ihre Gesteins- und Fossilienfunde zur Bestimmung mitbringen. Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 497700.

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz- LUVPG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 2006 (GVOBL. M-V S. 814) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Februar 2010 (GVOBL. M-V S. 66).

Bekanntmachung des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock, Bauamt, Abteilung Bauordnung als Untere Bauaufsichtsbehörde

Die Firma Scandlines Deutschland GmbH beabsichtigt im Bereich des Überseehafens

Rostock an der Straße Zum Südtor 5, Gemarkung Krummendorf, Flur 1, Flurstücke 201/21 und 203/2, die Ansiedlung eines Bordershops, insbesondere für skandinavische Fährpassagiere mit einem Verkaufssortiment ähnlich dem eines Duty Free Shops an Flughäfen. Die

Verkaufsfläche soll insgesamt 1200 m² betragen.

Für das Vorhaben wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung des Erfordernisses einer Umweltverträglichkeitsuntersuchung gemäß Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 LUVPG M-V durchgeführt.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde festgestellt, dass es einer weiteren Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständigen Teil des Genehmigungsverfahrens nicht bedarf, da u.a. erhebliche nachteilige Auswirkungen, unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 aufgeführten Kriterien

durch das Vorhaben nicht zu besorgen sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung soll deshalb unterbleiben.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

**Ines Gründel
Amtsleiterin Bauamt**

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle im Amt für Umweltschutz zu besetzen:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Immissionsschutz

Aufgabengebiet:

- Immissionsschutzrechtliche Überwachung nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG): Anlagen aller Art bzgl. Lärm-, Geruchs- und Lichtimmissionen, insbesondere gewerbliche Anlagen,
- Bearbeitung von Beschwerden zu vorgenannten Anlagen,
- Erarbeitung und Erlass von Anordnungen im Einzelfall nach §§ 24 und 26 BImSchG, einschließlich Widerspruchsbearbeitung,
- Berechnungen zum Immissionsschutz, auch mit Hilfe rechnergestützter Programme,
- Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen von bauordnungsrechtlichen und sonstigen Verfahren,
- Immissionsschutzrechtliche Beiträge für Bebauungspläne und städtebauliche Konzepte gemäß § 50 BImSchG,
- Erfassung von Emissionsquellen und deren Auswirkungen.

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss Umweltschutz/-technik oder anderer Fachhochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrungen im Immissionsschutz,
- spezielle Fachkenntnisse aus der Physik, Mathematik, Akustik, Technische Regelwerke (VDI und DIN),
- umfassende Kenntnisse im Umweltrecht und der Verwaltung,
- PC-Kenntnisse und Software (z.B. Lärmausbreitungsprogramm)
- Kenntnisse im Umgang mit Immissionsmessgeräten.

Entgelt:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E 10 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/ Bewerber, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 28. Februar 2011** an die:

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling/
Abt. Personalmanagement, 18050 Rostock**

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus, An der Hege 9, Zimmer 3.07**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Peter Rewa, geb. am 08.05.1956

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Rostock, Zimmer 209, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Rewa persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Herrn Peter Rewa
im Amt für Jugend und Soziales,
St. Georg-Str. 109, Haus I, 18055

Siegmeyer
Amt für Jugend und Soziales

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle im Sachgebiet Liegenschaftsverkehr des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes zu besetzen:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Genehmigungsverfahren/Rechte der Hansestadt Rostock

Aufgabengebiet:

- Verwalten von grundbuchlichen Rechten der Hansestadt Rostock an Grundstücken Dritter
- Hierzu gehören hauptsächlich die Erteilung von Rangrücktrittserklärungen, Pfandhaftentlassungserklärungen, Löschungsbewilligungen sowie die Bearbeitung von Anträgen im Zusammenhang mit grundbuchlichen Vorkaufsrechten (§ 1094 ff. BGB).
- Sicherung städtischer, grundbuchlicher Rechte in Zwangsverwaltungs-, Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Verwalten bestehender Erbbaurechte
- Im Schwerpunkt fällt hierunter die Bearbeitung von Anträgen im Zusammenhang mit Belastungs- und Veräußerungszustimmungen gemäß § 7 des Erbbaurechtsgesetzes sowie die Verwaltung und Kontrolle von Erbbauzinsen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Fachhochschulausbildung zur Immobilienfachwirtin/zum Immobilienfachwirt oder Bachelor of Arts Immobilienwirtschaft oder zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirtin mit Berufserfahrungen auf dem Gebiet des Grundstücksrechts
- Kenntnisse auf den Gebieten des Schuld- und Sachenrechtes des Bürgerlichen Gesetzbuches, dem Erbbaurechtsgesetz, dem Zwangsversteigerungsgesetz, der Insolvenzordnung, dem Wohnungseigentumsgesetz, der Grundbuchordnung, dem Verwaltungsverfahrensgesetz sowie städtischer Geschäftsanweisungen, Haushaltsrecht, Kommunal- und Ortsrecht
- sicherer Umgang mit den Unterlagen des Liegenschaftskatasters und des Grundbuches
- sicherer Umgang mit dem PC
- Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft
- Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität, kooperatives und bürgerfreundliches Verhalten
- Überzeugungsvermögen und Kreativität
- Fähigkeit, Ergebnisse selbständig und eigenverantwortlich zu erarbeiten
- Eigeninitiative, hohe Motivation, Entscheidungsfreudigkeit, Kreativität und Flexibilität
- Teamfähigkeit

Entgelt:

Die Planstelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe 9 bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen und Bewerber, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis und aktuelle Beurteilung) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 2. März 2011** an die:

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling
Abteilung Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus, An der Hege 9, Zimmer 307**

Sitzung des Migrantenrates am 16. Februar

Die nächste Sitzung des Migrantenrates findet am 16. Februar, um 18.30 Uhr im Interkulturellen Zentrum, Waldemarstraße 33, im Seminarraum statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Gespräch mit Roland Methling (Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock) und Frau Stephanie Nelles (Integrationsbeauftragte der Hansestadt Rostock)
4. Finanzbericht und Sachbericht des FABRO e.V. für 2010
5. Termine und Verschiedenes und Anträge der Vereine

Aufruf für weitere Bürger- solaranlagen

Seit dem 27. September 2010 produziert die erste Bürgersolaranlage in Rostock mit einer Leistung von 20 kWp auf dem Dach des WIRO Hauses Mecklenburger Allee 11/12 Strom, bis Ende 2010, in drei strahlungsarmen Monaten etwa 2.000 kWh, den halben Jahresverbrauch eines durchschnittlichen Haushaltes.

Neben der Vermeidung von etwa 1,2 t Kohlendioxidemissionen brachte der Betrieb der Anlage den Besitzern bisher lt. Rechnung 680 EUR Einspeisevergütung, und das ist erst der Anfang. Inzwischen haben sich bei der Bürger Energie Rostock Verwaltung GmbH, die den Bau und Betrieb von Regenerativenergiegewinnungsanlagen auf der Basis von Bürgerbeteiligung koordiniert, mehrere Interessenten zur Investition in eine weitere Anlage gemeldet. Als langfristige Geldanlage ist diese Investition trotz abgesenkter Einspeisevergütung weiterhin attraktiv.

Die beim Bau der ersten Anlage gesammelten Erfahrungen in organisatorischer Hinsicht lassen die Inbetriebnahme einer weiteren Anlage vor der nächsten geplanten Absenkung der Vergütung im Juli realistisch erscheinen, vorausgesetzt, es finden sich ausreichend Teilnehmer, um die Anlage in einer wirtschaftlichen Größe zu planen.

Jeder, der mit dem Gedanken einer Beteiligung spielt, oder sich auch schon zur Teilnahme entschlossen hat, kann über folgende Wege Kontakt zur Geschäftsführung der Bürger Energie Rostock Verwaltung GmbH aufnehmen und sich detailliert informieren.

Kontaktadresse:

Agendarat Rostock
1. Bürger Solar Rostock GmbH & Co.KG
F. Schubert Str. 2
Dr. A. Priebe
Tel. 809 7961
E-Mail: dr.priebe@t online.de

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Glaser



Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung,
Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung



Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

OZ-Ticketservice

Festliche Momente erleben



TicketHotline (01 802) 381 367*

*nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk maximal 42 Cent/Minute

Tickets auch in den OZ-Service-Centern erhältlich:

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11 · Wismar, Mecklenburger Straße 28 · Bad Doberan, Mollistraße 8
Rostock, Richard-Wagner-Straße 1a · Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · Grimmen, Bahnhofstraße 11
Stralsund, Apollonienmarkt 16 · Bergen, Markt 25 · Greifswald, Johann-Sebastian-Bach-Straße 32

OSTSEE ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

www.ostsee-zeitung.de

Auto



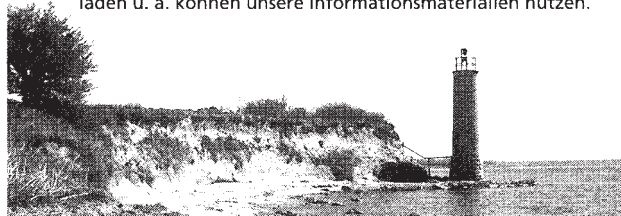
Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline 0381 778340
www.franzosen-meyer.de

Rügen näherkommen

mit dem NABU-Umweltinformationssystem



Die Insel hält viel Sehenswertes für Sie bereit. Lernen Sie die einzigartige Natur und Landschaft auf neue Weise kennen! Mehr erfahren Sie durch unseren Info-Fächer und in unserem Projektbüro. Gasthäuser, Souvenirläden u. a. können unsere Informationsmaterialien nutzen.



NABU Naturschutzbund Deutschland e.V. · Projekt Rügen · Rugardstr. 9 c
18528 Bergen · Tel. (03838) 2097-10 · Fax (03838) 2097-09

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen

Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

Bobsin & Nissen

Tel. 45 27 66

www.bobsin-nissen.de

Bestattungshaus

Holger Wilken

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Ich komme zu Ihnen nach Hause



SCHULZ & SOHN 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c



Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



BESTATTUNGEN Klaus Haker

18057 Rostock, Dethardingstr. 98

☎ 03 81/2 00 61 19

18195 Tessin, Lindenstr. 6

☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18

☎ 03 81/7 68 57 05

18184 Broderstorf, Poststr. 11

☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de